https://www.focus.de/regional/hamburg/letzte-generation-wirbt-mit-horror-szenario-an-schulen-sterben-alle-aus_id_192188975.html
27.4.2023

„Letzte Generation" wirbt mit Horror-Szenario an Schulen: „Sterben alle aus"

Vorträge über das angebliche Aussterben der Menschheit und Tipps für zivilen Ungehorsam: Aktivisten der „Letzten Generation" wollen in Schulen werben. Die CDU will das verbieten. Die Schulbehörde ist alarmiert und will strikt vorgehen. Wie viel Aktionismus ist an Schulen erlaubt?

Klimaaktivisten der „Letzten Generation" an deutschen Schulen? Die CDU fordert ein Auftritts- und Kooperationsverbot. „Das Vorgehen der ‚Letzten Generation' ist Ausdruck eines falschen und gefährlichen Demokratieverständnisses, welches keinen Platz haben darf", heißt es im Antrag der Christdemokraten.

Grund für die Aufregung ist ein Bericht der „Welt am Sonntag" aus einer internen Sitzung der Aktivisten. Demnach wollen sie sich in Schulen einladen lassen, um Schüler über ihre Aktionen und „zivilen Widerstand" zu informieren. Vor allem richte man sich an Schüler der Oberstufe, es habe aber auch Anfragen von Grundschulen gegeben.

Für die Auftritte gebe es einen 13-seitigen Leitfaden samt Äußerungen wie: „Wenn wir so weitermachen, wird die Menschheit komplett aussterben". Erklärungen zu Statistiken und wissenschaftlichen Quellen gibt es nicht.

Besonders heikel: Auch Lehrer waren der Zeitung zufolge bei der Sitzung dabei. Und vereinzelt hätten bereits Auftritte stattgefunden.

Waren die Aktivisten bereits in Hamburgs Schulen unterwegs? Die Schulbehörde weiß es nicht, ist aber alarmiert: „Wir werden das genau beobachten und dann bewerten, je nachdem in welcher Form das passiert und insbesondere dann, wenn etwas innerhalb der Schulen oder sogar im

Unterricht umgesetzt werden sollte", sagt Sprecher Peter Albrecht zur Mopo.

„Die Lehrer müssen sensibilisiert werden, dass die ‚Letzte Generation' an Schulen nichts zu suchen hat"

Zwar soll der Unterricht Schülern beibringen, sich selbst eine Meinung zu bilden. Werbung für politische Parteien, Organisationen und deren Ziele und Aktivitäten ist aber nicht erlaubt. Auch wenn Lehrer externe Personen oder Gruppen einladen, würden sie die gewünschten Themen und Inhalte festlegen. ……..

https://www.focus.de/panorama/nach-ahr-katastrophe-dubiose-fluthelferin-profitierte-von-einer-hass-kampagne_id_192179834.html
26.4.2023

Dreyer zeichnete dubiose Fluthelferin aus - jetzt kommt die Wahrheit ans Licht

Die Landesregierung Rheinland-Pfalz vergab nach der Hochwasserkatastrophe einen lukrativen Auftrag zur Fluthilfe an eine hessische Event-Managerin. Jetzt wird klar: Eine mit ihr verbundene Betrügerin initiierte eine Schmutzkampagne gegen andere Fluthelfer. Mittendrin: Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Der Tag kannte nur Helden. Mit einem Lächeln auf den Lippen zeichnete die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) Menschen mit der Landesverdienstmedaille aus, die nach der tödlichen Flutkatastrophe Mitte Juli 2021 den Wiederaufbau anpackten.

Mit sichtlicher Freude überreichte die Landesmutter an jenem 17. November 2022 auch Nicole Schober, besser bekannt als Missy Motown, die Medaille für ihr Fluthilfen-Management. Die Frankfurter Event-Managerin wurde als Chefin der gemeinnützigen Gesellschaft „Helfer-Stab" prämiert.

Politfilz, Cyber-Mobbing, kriminelle Machenschaften und Vetternwirtschaft

Die Bilder von der Zeremonie fallen der Regierungschefin nun auf die Füße. Nach FOCUS-online-Recherchen spielt Missy Motown und ihre Vereinigung inzwischen in einer äußerst anrüchigen Affäre eine wichtige Rolle, die weit in die Landesregierung hineinreicht. Dabei geht es um Politfilz, Cyber-Mobbing, kriminelle Machenschaften und Vetternwirtschaft.

Denn die Frankfurter Event-Managerin könnte von einer massiven digitalen Schmutz- und Schnüffelkampagne gegen regierungskritische Fluthelfer durch eine vorbestrafte Betrügerin profitiert haben. Pikanterweise stand die Schwindlerin, die sich selbst als Politikberaterin und Journalistin anpreist, auf der Honorarliste der Event Firma von Missy Motown.

Nur durch Zufall wurde vergangene Woche bekannt, dass die Organisation der Medaillenträgerin Missy Motown durch das Land und den Kreis Ahrweiler zu einer Art Koordinierungsstelle für die Fluthilfe gekürt wurde. Knapp eine Million Euro Steuergelder soll die Clubbetreiberin und ihr Helfer-Stab-Team seit September 2021 kassiert haben, ohne zuvor nennenswert als Katastrophenschützer aufgefallen zu seien.

Den lukrativen Vertrag mit der Helfer-Stab gGmbH unterschrieb die Vizechefin der für Katastrophenschutz- und Wiederaufbau zuständigen Landesbehörde ADD ohne gesonderte Ausschreibung. Die inzwischen pensionierte Spitzenbeamtin Begona Hermann, die wegen einer USA-Urlaubsreise kurz nach der Flutwelle schwer in die Kritik geraten ist, gilt als gute Bekannte der Ministerpräsidentin. Später dann wurde der Kontrakt auf den Landkreis Ahrweiler umgeschrieben.

„Haben Behörden versucht, kritische Helfer aus dem Ahrtal zu drängen?"

Inzwischen zeichnet sich folgendes Bild ab: Kritische Fluthelfer sollten durch eine ausgeklügelte Kampagne in den sozialen Netzwerken aus dem Ahrtal gejagt werden, damit Missy Motown und ihr Helfer-Stab umso besser dastehen. Vehement gefördert durch die Landesregierung bis hin zu Landesmutter Malu Dreyer.

Vor dem Hintergrund fordert der parlamentarische Geschäftsführer der Freien Wähler im Mainzer Landtag, Stephan Wefelscheid, „dass die Landesregierung in dieser Affäre endlich alles auf den Tisch legen muss." CDU-Landesparteichef Christian Baldauf fragt sich: „Haben Behörden versucht, kritische Helfer aus dem Ahrtal zu drängen? Welche Rolle spielten Landesregierung und ADD? Hier muss lückenlos aufgeklärt werden."……..

https://www.heimat-kurier.at/2023/04/25/fremdes-deutschland-bereits-ueber-24-millionen-sind-migrantischer-herkunft/ 25.4.2023

Fremdes Deutschland: Bereits 24 Millionen Einwohner sind migrantischer Herkunft

Knapp 29 Prozent der Menschen, die im Jahr 2022 in Deutschland lebten, sind migrantischer Herkunft. In absoluten Zahlen entspricht das über 24 Millionen Personen in der Bundesrepublik. Diese schockierenden Daten ergeben sich aus einer aktuellen Mitteilung des Statistischen Bundesamtes.

Laut aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes weisen 24,3 Prozent der Menschen, die im Jahr 2022 in Deutschland lebten, eine sogenannte „Migrationsgeschichte" auf. Das betrifft Menschen, die selbst eingewandert sind oder deren Eltern beide eingewandert waren. In absoluten Zahlen macht diese Gruppe bereits 20,2 Millionen Einwohner aus.

Weitere 3,9 Millionen Einwohner der BRD hatten lediglich ein Elternteil, das zugewandert war. Diese Personen haben per Definition keine "Migrationsgeschichte" und verschwinden in der Statistik. Addiert man sie zum Rest hinzu, ergibt das insgesamt 24 Millionen Menschen migrantischer Herkunft – was einem Anteil von 28,9 Prozent entspricht.

Höchste jemals gemessene Zahl

Gemäß der Erhebungen gab es in der Bundesrepublik noch nie so viele Personen mit Einwanderungsgeschichte wie im Jahr 2022. Ihre Anzahl ist im Vergleich zu 2021 – auch in diesem Jahr war bereits ein neuer

Höhepunkt erreicht worden – noch einmal um 6,5 Prozent angestiegen. Insgesamt lebten damit im Jahr 2022 noch einmal 1,2 Millionen Migranten mehr in Deutschland – ein Trend, der sich auch im Jahr 2023 fortsetzen wird, rechnet man heuer doch mit bis zu 800.000 Asylanträgen.

Migrationshintergrund verschwindet

Nebenbei wird von der Statistik auch noch die Bevölkerung mit "Migrationshintergrund" erfasst – doch diese Erhebungen sollen künftig fallen gelassen werden. ……

14 Prozent sind Ausländer

Besonders stark ist die die Zahl aufgrund der Menschen mit ausländischer Staatsbürgerschaft gestiegen. Von 10,6 Millionen im Jahr 2021 auf 11,6 Millionen im Jahr 2022. Das war ein Anstieg um 9,7 Prozent. Ausländer machen damit 48,8 Prozent aller Personen mit Migrationshintergrund aus. Eine Entwicklung, die sich auf die Explosion der Asylzahlen im vergangenen Jahr zurückführen lässt. In der Bundesrepublik ist die Zahl der Asylanträge etwa um ein Drittel auf 226.467 gestiegen, zudem geht man von über 1 Millionen Ukrainern aus, die aktuell in Deutschland leben.

Was ist also zu tun? Der Bevölkerungsaustausch kann nur mit einer radikalen Wende in der Bevölkerungs- und Identitätspolitik gebremst, gestoppt und schließlich umgekehrt werden – noch ist es nicht zu spät.

https://jungefreiheit.de/kultur/gesellschaft/2023/gefaengnis-klimakleber/
27.4.2023

Jetzt auch in Berlin: Gefängnis für Klimakleberin

BERLIN. Nachdem sie sich im August vergangenen Jahres an den Rahmen eines Bildes in der Berliner Gemäldegalerie geklebt hatte, ist eine Klima-Extremistin zu vier Monaten Gefängnis verurteilt worden. Nach Angaben der Justiz sei es das erste Mal, daß ein Berliner Gericht eine Haftstrafe ohne Bewährung gegen ein Mitglied der „Letzten Generation" verhängt.

Die 24jährige Frau aus Bayern habe sich der „gemeinschädlichen Sachbeschädigung" schuldig gemacht, so das Amtsgericht Berlin-Tiergarten. In ihrer Urteilsbegründung sagte die Vorsitzende Richterin Susanne Wortmann: „Es ist nicht hinzunehmen, daß sich Teile der Gesellschaft mit Hinweis auf ihre Ziele nicht an Gesetze halten."

Klimakleberin ohne „positive Sozialprognose"

Eine Bewährungsstrafe komme nicht in Betracht, weil sich die Klimakleberin uneinsichtig zeigte und ankündigte, daß sie sich weiterhin an ähnlichen Aktionen beteiligen werde. Es liefen weitere zahlreiche Verfahren gegen die Frau. Es gebe keine positive Sozialprognose. …….

https://pleiteticker.de/strassenblockade-letzte-generation-setzt-mietwagen-ein/?_gl=1*44rze6*_up*MQ..*_ga*MTc2ODAwNDAyNy4xNjgyNDE5MTM5*_ga_8Q6BD4QX2S*MTY4MjQxOTEzOC4xLjAuMTY4MjQxOTEzOC4wLjAuMA 25.4.2023

Straßenblockade: „Letzte Generation" setzt Mietwagen ein

Die Klimakleber der „Letzten Generation" setzen bei ihren Autobahnblockaden in Berlin auch Mietwagen ein. Das legen Aufnahmen einer Blockadeaktion auf der Stadtautobahn A100 nahe. Aufnahmen zeigen, dass mindestens ein Mietwagen zur Verlangsamung und schließlich zur Blockade des Verkehrsflusses eingesetzt wurde.

Die Polizei bestätigte diese Taktik gegenüber Pleiteticker.de. Diese Methodik sei den Behörden bereits bekannt, so ein Sprecher der Polizei Berlin. Es wäre nicht das erste Mal, dass die „Letzte Generation" diese Methode anwenden würde. Bereits im November 2022 verwendeten die Radikalen bei einer Autobahnblockade in Berlin Mietwagen, um den Verkehr zu verlangsamen und zum erliegen zu bringen. Bei einer Aktion im Oktober letzten Jahres bremsten sie den Verkehrsfluss auf der A2 in Richtung Berlin auf 100 Km/h aus, um für ein Tempolimit 100 zu demonstrieren.

Das Carsharing-Unternehmen „Miles" äußerte sich ebenfalls zur Aktion. Mindestens eines seiner Autos war für die Blockade verwendet worden. „MILES unterstützt eine umweltfreundliche, sichere und effiziente Mobilität", erklärte das Unternehmen auf Twitter. „Wir möchten jedoch klarstellen, dass wir nicht als Organisator oder Initiator an der Blockierung von Straßen agieren. Bei missbräuchlicher Nutzung unserer Fahrzeuge folgen rechtliche Konsequenzen."

Im „Transparenzbericht 2022" der Letzten Generation sind für „Mietkosten" über 254.170 Euro veranschlagt. Darunter fallen auch die Ausgaben für Mietwagen.

https://tkp.at/2023/04/25/fox-dreht-tucker-carlson-ab/ 25.4.2023

Fox dreht Tucker Carlson ab

Das Murdoch-Imperium zieht seinem Star-Moderator Tucker Carlson den Stecker. Es ist aber höchst unwahrscheinlich, dass Carlson nun verschwinden wird.

3,5 Millionen Amerikaner schauen wöchentlichen seinen Kommentar: Das sind zehnmal mehr Zuseher als CNN – Tucker Carlson hat sich auf FOX zum Kulturgut entwickelt. Doch jetzt ist er weg, FOX hat seinen Star abgesetzt.

Carlsons laute Stimme

Vergangene Woche erzählte er in seinem Monolog, wie Fernsehsender einen unwirksamen und gefährlichen „Impfstoff" zu bewerben, um ihre Kunden aus Big Pharma zufriedenzustellen.

Laut US-Präsidentschaftskandidat Robert F. Kennedy habe Carlson damit „die wichtigsten Regeln des Fernsehens" gebrochen: „Tucker sagte die Wahrheit darüber, wie gierige Pharma-Inserenten den Inhalt der Fernsehnachrichten kontrollieren, und er geißelte unterwürfige Nachrichtensprecher dafür, dass sie für Impfungen werben, von denen sie wissen, dass sie tödlich und wertlos sind."

Kennedy war auch einer der letzten Interviewpartner des Politik-Kommentators. Eine Begründung für die Kündigung lieferte das Murdoch-Imperium nicht. Man kann es sich denken. Zuletzt hatte FOX aber rund eine Viertel Milliarde Dollar bei einer gerichtlichen Einigung mit dem Wahlsystem-Hersteller "Dominion" aufgrund der Vorwürfe der Wahlfälschung gezahlt. Auch Carlson stand dabei im Fokus.

Der Mainstream bejubelt die Entfernung von Carlson. Dieser habe „Trump-Lügen" und „Verschwörungstheorien" verbreitet. Tatsächlich kritisierte er nicht nur das Covid- und Impf-Narrativ, sondern auch lautstark den US-Stellvertreterkrieg der USA, prangerte die systemischen Lügen der US-Geheimdienste an, forderte eine Begnadigung von Julian Assange, opponierte gegen Regime Change Operationen der USA im Ausland und kritisierte auch die Militarisierung unter der Trump-Administration, fasste Glenn Greenwald zusammen. ……

https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/tolle-arbeit-gut-gemacht-habeck-bekommt-preis-vom-eigenen-bruder-83677096.bild.html
25.4.2023

Habeck bekommt Preis vom eigenen Bruder

... und nimmt ihn gar nicht mit

Am Rand der Hannover Messe übergab Hinrich Habeck (50), Chef der Wirtschaftsförderung WTSH, seinem Bruder, Wirtschaftsminister Robert Habeck (53, Grüne), eine kleine Trophäe: den 1. „Energieküste"-Award.

Der Preis sei eine symbolische Geste, hieß es von der WTSH. Man wolle Robert Habeck für dessen Einsatz für die Energiewende danken. Die Botschaft: Toll gemacht, großer Bruder!

Hintergrund: Die Fördergesellschaft WTSH wird von der schwarz-grünen Landesregierung in Schleswig-Holstein mitfinanziert.

Wer ist Hinrich Habeck? Der jüngere Bruder des Ministers studierte, wie auch Robert Habeck, Philosophie – dazu auch Biologie. Seine Doktorarbeit

schrieb er über Entwicklungsbiologie. Zuletzt arbeitete Hinrich Habeck für „Life Science Nord", ein Branchen-Netzwerk zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein, das Universitäten, Forschungseinrichtungen und Firmen (Pharma, Biotechnik, Medizintechnik) umfasst. Inzwischen ist er zur „Wirtschaftsförderung und Technologie Transfer Schleswig-Holstein" (WTSH) gewechselt.

► Was für einen Preis hat er an seinen Bruder überreicht? Die pinkfarbene Trophäe der „Energieküste" (auf dem Fuß steht auf Englisch „Tolle Arbeit, gut gemacht") sei überreicht worden, weil Robert Habeck sich unermüdlich für Klimaschutz, erneuerbare Energien und für seine Heimat Schleswig-Holstein einsetze.

Robert Habeck steht aktuell in der Kritik, weil es zwischen seinem Ministerium und Denkfabriken, die den Grünen nahestehen, familiäre Verflechtungen gibt. Im Mittelpunkt: Habecks Staatssekretär Patrick Graichen (51) und dessen Geschwister. CSU-Generalsekretär Martin Huber (45) warnte in BILD vor „Vetternwirtschaft".

Ist der Award also ein Fall von Vetternwirtschaft?

Nein, so eine Sprecherin auf BILD-Anfrage: Es handele sich um einen Symbol-Preis. Eigentlich habe sie selbst die Trophäe übergeben wollen. Doch das habe aus Sicherheitsgründen der Habeck-Bruder übernommen.

Und: Robert Habeck habe den Preis gar nicht behalten, der „Nachhaltigkeit" wegen. …..